

# Nachgedacht zum Bernburger Tierpark

Ideen mit dem Ziel, die Attraktivität und die Besucherzahl zu erhöhen, mehr Bildung zu implementieren, Kosten zu senken und nachhaltig zu investieren.

1. **nachhaltiges Konzept** entwickeln
2. **nur zeitgemäße Haltung** (21. Jh.) – z.B. Geparden, Pinguine, ...? Tiere nach inhaltlicher Ausrichtung und Möglichkeiten, nicht nach Angebot anschaffen. Artenschutz: Nur Tiere, welche diesem Bernburger Konzept entsprechen?
3. **regionales Angebot mit überregionaler Ausstrahlung** - Nische finden
  - regionale Flora und Fauna, Natur erleben, Heimat kennen
4. **mehr Bildungsangebote** - Lust auf Bildung und Natur wecken und kultivieren, z.B. „Station junge Naturforscher“ im Tierpark
5. Fläche verkleinern – **große/schwere Tiere einschränken** (Hochwasser)
6. **Naturerlebnisse** ausbauen - einfache Angebote: Blick hinter die Kulissen, ein Küken schlüpft, Bienenhaus, Krabbelgang mit Tierbeobachtung, Blick in einen Ameisenhaufen, Hochsitz, Fuchs-/Dachsbau, Ponyreiten /-kutsche, öffentliche Tierfütterung, Hasensprunggrube, Hangelstrecke, ...
7. **Einbinden in Bernburger Kultur-, Bildungs- und Naherholungslandschaft** Schloss, Museum, Paradies, Theater, JH, Parkeisenbahn, Buntsandsteinwand, Gletschergarten, Schulen, Campingplatz, Ruderclub, Sportmöglichkeiten, ...
8. **Tierpark 4.0**, z.B. Tierparkmanagement erlebbar machen – interdisziplinäre Projekte mit Schulen: Biologie, Informatik, Betriebswirtschaft
9. **Kosten deckeln**, z.B. eigenverantwortliches Budget festlegen

Grundvoraussetzung und Start ist ein Konzept und Zielsetzung. Mein Vorschlag:

## Naturerlebnispark

Raum für Entdecker, Forscher, Familien, Senioren und Freunde

Dr. Jens Kramersmeyer, Stadtrat, [jk@btz-bernburg.de](mailto:jk@btz-bernburg.de)

